

 <p>FREIE WÄHLER Bayerns starke Mitte.</p>	<p align="center">Freie Wähler Schwanstetten</p> <p align="center">Fraktion</p> <p align="center">www.fwschwanstetten.de</p> <p align="center">Raiffeisenbank Roth-Schwabach IBAN DE02 7646 0015 0002 6009 60</p>	 <p>FREIE WÄHLER Bayerns starke Mitte.</p>
--	--	--

27. März 2022

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Pfann, sehr geehrte Frau Braun, sehr geehrter Herr Lösch, liebe Kolleginnen und Kollegen! Sehr geehrte Gäste!

„Passt scho“ ²⁰²¹ _{23.12.}

FINANZEN Schwanstetten steht besser da als gedacht.

SCHWANSTETTEN - Die Marktgemeinde Schwanstetten hat auch das zweite Corona-Jahr zumindest finanziell deutlich besser überstanden als zunächst befürchtet.

Kämmerer Peter Lösch erstattet in der letzten Gemeinderatssitzung des Jahres einen kurzen Bericht, und den begann mit: „Passt scho“. Vor allem die Beteiligung an der Einkommensteuer habe sich sehr gut entwickelt. Lösch erwartet bis zur Endabrechnung im Januar ein Plus von 180 000 Euro auf erstmals über fünf Millionen Euro – der wichtigste Einnahmeposten für die Gemeinde. Auch bei der Gewerbesteuer, die in Schwanstetten eine nicht ganz so hohe Bedeutung hat, falle das Plus mit 115 000 Euro erfreulich aus.

Auf der anderen Seite, so Lösch, seien die Personalkosten etwas niedriger als kalkuliert. Manche geplanten baulichen Maßnahmen habe man pandemiebedingt noch nicht beginnen können, manche, wie die Sanierung des Hartplatzes an der Schule, seien noch nicht fertiggestellt.

Wiederum andere würden in diesem Jahr noch nicht abgerechnet.

Unter dem Strich steigt die Zuführung vom Verwaltungs- in den Vermögenshaushalt, welche die finanzielle Leistungsfähigkeit einer Kommune spiegelt, auf rund 1,8 Millionen Euro. Der Überschuss belaufe sich auf 1,2 Millionen, die Rücklagen schmelzen nur leicht auf 3,2 Millionen Euro ab.

Zuvor hatte der Marktgemeinderat nach Abschluss der örtlichen Rechnungsprüfung schon die Jahresrechnungen für 2019 und 2020 genehmigt. 2019 hatte die Marktgemeinde 20,9 Millionen Euro umgesetzt, 2020 dann 19,8 Millionen. Auch da war es für die Gemeinde ganz gut gelaufen.

2019 war die Zuführung mit 2,05 Millionen Euro eine halbe Million höher als im Etatentwurf prognostiziert. 2020 wurde im Verwaltungshaushalt statt der erwarteten 745 000 Euro ein Überschuss von 1,9 Millionen Euro erwirtschaftet. Dieser Überschuss steht im Vermögenshaushalt für Investitionen zur Verfügung. **rog**

Peter Weidner
Fraktionssprecher
Sperberstr. 26
90596 Schwanstetten
Tel.: 0171/329 79 50
info@peterweidner.de

Jürgen Kremer
Stv. Fraktionssprecher
Alte Str. 37
90596 Schwanstetten
Tel.: 09170/1396
kremer.juergen@hotmail.de

Ron Gürtler
Marktgemeinderat
Allersberger Str. 9
90596 Schwanstetten
Tel.: 0170/280 80 72
Ron.Guertler@gmx.de

Der Haushalt 2022 – ein „passt scho -Haushalt“!

Schwanstetten ist praktisch schuldenfrei

Wir werden der Haushaltssatzung 2022 und dem Finanzplan 2023 bis 2024 in der vorgelegten Form zustimmen. Den Stellenplan lehnen wir mehrheitlich ab.

0. Vorbemerkungen

In den vergangenen Jahren war der Sachvortrag des Kämmerers meistens von einer Portion Pessimismus geprägt. Aber dieses Mal gab es etwas Besonderes, bereits einen Vorbericht in der Dezembersitzung. Mit der höchsten fränkischen Optimismus-Stufe „passt scho“ leitete der Kämmerer seinen Bericht ein. Die Zahlen des Haushaltes sind in Ordnung.

Die Freien Wähler teilen diese Einschätzung schon seit längerer Zeit. Schwanstetten muss sich keine Sorgen machen.

Die drei wichtigen Säulen unserer Finanzen, siehe Punkt 5, sind die Stabilisatoren des Haushalts. Wir müssen aber durch eine familienfreundliche Politik der Demographie entgegenwirken. Die Zahl der Steuerzahler muss hoch sein, auch wenn die Zahl der Rentner steigt. Das heißt anders formuliert moderates Wachstum der Einwohnerzahlen. Das Baugebiet Oberlohe kann ein wichtiger Schritt auf diesem Weg werden. Junge Familien sollten hier die Unterstützung der Kommune bekommen. Die verschiedenen Möglichkeiten sollten zeitnah im Gemeinderat diskutiert werden.

Oberster Grundsatz sollte aber eine solide, vorausschauende Finanzpolitik haben.

Schwanstetten muss auch in Zukunft ein Ort mit hoher, familienfreundlicher Wohnqualität sein.

Wir danken zu Beginn unserer Ausführungen dem Kämmerer Peter Lösch. Wenn wir den Stellenplan richtig lesen, ist das sein letzter Haushalt. Die Haushaltsberatungen waren immer von großer Sachlichkeit, detaillierter Vorbereitung und kompetentem Fachwissen geprägt. Die graphischen Darstellungen trugen in all den Jahren viel zu einer Veranschaulichung des trockenen Zahlenwerkes bei und werden hoffentlich auch in Zukunft beibehalten.

1. Haushalt 2022 – Strukturdaten

Nach einem Rekordhaushalt 2019 mit einem Gesamtvolumen von 21,189 Mill. €, 2020 mit 19,612 Mill. € (-8,4%), 2021 18,717 Mill. € (-4,95%), stabilisiert sich der Gesamthaushalt 2022 bei 18,904 Mill (+0,14%).

Das Minus von 11,21% im Vermögenshaushalt (2022: 4,563 Mill. €) sticht dabei besonders ins Auge. Der Handlungsspielraum bei den Investitionen ist dadurch doch nochmals spürbar eingeschränkt worden.

2021 gab es hier ein Minus von 16,43%,

2020 ein Minus von 28,32%.

2019 standen im Vermögenshaushalt noch 8,199 Mill. € zu Buche.

Die größten Investitionen 2020: Rathaus (220.000), Funkmelder (80.000), Katastrophenschutz (100.000), Wasserspielplatz (90.000), Straßen (535.000), Abwasserzweckverband (608.000), Bauhof (170.000 + 12000), Grünanlagen (180.000) ...

Peter Weidner
Fraktionssprecher
Sperberstr. 26
90596 Schwanstetten
Tel.: 0171/329 79 50
info@peterweidner.de

Jürgen Kremer
Stv. Fraktionssprecher
Alte Str. 37
90596 Schwanstetten
Tel.: 09170/1396
kremer.juergen@hotmail.de

Ron Gürtler
Marktgemeinderat
Allersberger Str. 9
90596 Schwanstetten
Tel.: 0170/280 80 72
Ron.Guertler@gmx.de

2. Effektive Verschuldung – Schwanstetten ist praktisch schuldenfrei

Der Schuldenstand wird zum 31. Dezember 2022 3,556 Mill. € betragen.
Die Pro-Kopfverschuldung beträgt dann 486€.

- 3, 556 Mill. €
- 0,819 Mill. € Rücklagenstand am 31. 12. 2022
- 0, 693 Mill. € Sonderrücklage Bausparvertrag am 31. 12. 2022
- 0,151 Mill. € Sonderrücklage Abwasserbeseitigung am 31.12. 2022

= **1, 893 Mill € effektive Verschuldung**

- 1,000 Mill € möglicher Grunderwerb

3 Grundstücke: Oberlohe, Feuerwehrzentrale, Altersgerechtes Wohnen

Die Rücklagenentnahme wird 2,526 Mill. € betragen. Es ist keine Kreditaufnahme vorgesehen. Die Tilgung wird 2022 knapp 600.000€ betragen. Die Zuführung zum Vermögenshaushalt betrug von 2017 bis 2021 durchschnittlich knapp 2 Mill. € pro Jahr. Das ermöglichte eine stressfreie Investitionstätigkeit, insbesondere in den Jahren 2017, 2018 und 2019, mit Grunderwerb Oberlohe, Schule und Kita.

Die geplante Zuführung zum Verwaltungshaushalt 2022 wird mit 648.330€ errechnet, wenn wir Grundstücke im Wert von 1 Mill. € erwerben.

3. Die drei wichtigsten Säulen des Haushalts 2022: Einkommenssteueranteil, Schlüsselzuweisung und Gewerbesteuer

Wir treffen ähnlich wie in den vergangenen Jahren eine Feststellung zu unserer Finanzstruktur, die in der Vergangenheit so war, in der Gegenwart so ist und auch in der Zukunft so sein wird. Aufgrund der Sozialstruktur werden wir immer über gutverdienende Arbeitnehmer verfügen. Aktuell beträgt die Arbeitslosenquote in Deutschland 5,4%, in Bayern 3,3% und im Landkreis Roth 2,4 %. Also kein Grund zur Sorge. Der gesetzliche kommunale Finanzausgleich wird für stabile Verhältnisse sorgen. Eine größere Ausweitung unseres Gewerbes wird nach jetziger Einschätzung in unserer Gemeinde, die von hoher Wohnqualität geprägt ist, wahrscheinlich nicht erfolgen. Es sei denn, wir orientieren uns an den aus unserer Sicht negativen Beispielen in den Nachbargemeinden.

- Der **Einkommenssteueranteil** steigt nach Ansatz auf **5, 140** Mill. Euro (Steigerung 47.000€ gegenüber Rechnungsergebnis 2021). Der Dank geht hier an unsere fleißigen Bürger.
- Die **Schlüsselzuweisungen** betragen **2,407** Mill. € (Steigerung 222.000 €).
- Die **Gewerbesteuer** beträgt **1,6** Mill.€ (Steigerung 80.000 €).

Die Mehreinnahmen in diesen drei Schlüssel-Bereichen betragen 349.000€.

4. Der Stellenplan 2022 und die Personalkosten

Wenn wir als erstes auf die Entwicklung der Personalkosten schauen, sehen wir doch eine gewisse Stabilität, seit der Berg der Altersteilzeit abgebaut ist. Von 2017 bis 2021: **2,18 – 2,13 – 2,26 – 2,29 – 2,39** Mill. €. Der Ansatz für 2022 mit **2,52** Mill. €, eine Steigerung von

Peter Weidner
Fraktionssprecher
Sperberstr. 26
90596 Schwanstetten
Tel.: 0171/329 79 50
info@peterweidner.de

Jürgen Kremer
Stv. Fraktionssprecher
Alte Str. 37
90596 Schwanstetten
Tel.: 09170/1396
kremer.juergen@hotmail.de

Ron Gürtler
Marktgemeinderat
Allersberger Str. 9
90596 Schwanstetten
Tel.:0170/280 80 72
Ron.Guertler@gmx.de

13.000€ liegt im Rahmen und beruht in großen Teilen auf tariflichen Steigerungen, fünf Höhergruppierungen aufgrund von Stellenbewertungen und die Neueinstellung des Quartiersmanagers.

Leider konnte für den Jugendtreff kein Ersatz gefunden werden. Die Honorarkräfte stellen eine gute Übergangslösung dar.

Für die aufsuchende Jugendarbeit gibt es eine interessante Alternative: siehe Anlage 1,2 und 3, die intensiv weiterverfolgt werden soll.

Unser Bauhof braucht eine angemessene Personalausstattung. Wir verlassen uns natürlich auf die Einschätzungen der Bauhofleitung und der Verwaltung, die sich sehr vernünftig anhören und nicht auf emotionalen Ferndiagnosen beruhen. Mehrheitlich wollen die Freien Wähler aber keine Stellenmehrung.

5. Anmerkungen im Rahmen der Haushaltsberatungen

Das muss 2022 auf die Agenda.

- Poststelle für Leerstetten ...ist seit 23. März offen
- Leerstände in Leerstetten und Schwand: Gibt es hier die Möglichkeit eines Büros für den Quartiermanagers (ehemaliger Dorfladen scheidet leider aus) mit TreffpunktCafé für alle Generationen
- Bürgerbus bis REWE und Kaufland
- Berichte des Jugendbeirates, der Nachbarschaftshilfe, des Seniorenbeirates, Jugendtreffs, ...
- Spielplatzpatenschaften, insbesondere für den Wasserspielplatz...im Augenblick auf Eis bis zur Klärung durch das Wasserwirtschaftsamt
- Radwegebeleuchtung zum Kaufland
- ...

6. Zusammenfassung

Die finanzielle Lage der Marktgemeinde war in der Vergangenheit, in der Gegenwart solide und wird auch in Zukunft keine großen Sorgen bereiten. Die effektive Verschuldung ist bei der gegenwärtigen Infrastruktur vertretbar. Die Pro-Kopfverschuldung muss natürlich auch unter dem Gesichtspunkt vorhandener Infrastruktur und den Rücklagen gesehen werden. Die Aufschlüsselung der einzelnen Zahlenpositionen untermauern diese These.

Bei unseren politischen Entscheidungen müssen wir die demographische Entwicklung mit ausreichend einkommenssteuerpflichtigen Bürgern im Blick haben. Das heißt wir müssen moderat im Bereich der jungen Familien wachsen.

Für die Freien Wähler

gez. Peter Weidner, Fraktionssprecher
Jürgen Kremer und Ron Gürtler, Marktgemeinderat

Peter Weidner
Fraktionssprecher
Sperberstr. 26
90596 Schwanstetten
Tel.: 0171/329 79 50
info@peterweidner.de

Jürgen Kremer
Stv. Fraktionssprecher
Alte Str. 37
90596 Schwanstetten
Tel.: 09170/1396
kremer.juergen@hotmail.de

Ron Gürtler
Marktgemeinderat
Allersberger Str. 9
90596 Schwanstetten
Tel.:0170/280 80 72
Ron.Guertler@gmx.de

Neue Kanäle

Bildung Modellprojekt Digital Streetwork ist gestartet.

Ob der Skikurs mit der Klasse oder die Abschlussfahrt am Ende der Schulzeit, sie haben eine Gemeinsamkeit: Sie gehören zu den prägenden, unvergesslichen Erlebnissen der Schulzeit. Einmal wegen der Corona-Pandemie abgesagt, können sie nicht wiederholt werden. „Der Entwicklungszeitraum von Jugendlichen umfasst keine 30 Jahre“, sagt Klaus Lutz, Medienfachberater für den Bezirk Mittelfranken, entsprechend unwiederbringlich verloren sind Erlebnisse, die bis März 2020 für viele Menschen zu den schönsten Erinnerungen gehören. Lange seien soziale Auswirkungen wie diese für Jugendliche vernachlässigt worden, nun wurde das Modellprojekt Digital Streetwork gestartet, das hier ansetzen soll.

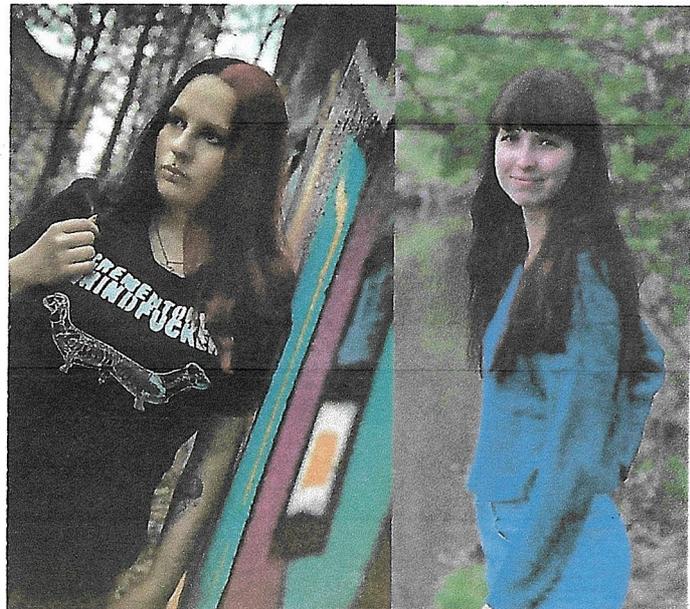
Streetworker sind keine Therapeuten

Dem Freund oder der besten Freundin über den ersten Liebeskummer hinwegzuhelfen und den Frust über die eigenen Eltern loszuwerden ist schwierig, wenn letztere im Zimmer nebenauf sitzen. Der weggebrochene, zumindest aber erschwerte Austausch mit Gleichaltrigen, der teils nicht einmal in der Schule möglich war, hat Spuren hinterlassen. Klaus Lutz spricht von einer wesentlichen Belastung für die Jugendlichen, zumal nun schon der zweite Winter von der Pandemie geprägt wird.

Digital Streetwork will die Jugendlichen dort erreichen, wo sie sich ohnehin aufhalten und in den vergangenen knapp

zwei Jahren vermehrt zurückgezogen haben, im digitalen Raum. In sozialen Netzwerken und auf digitalen Plattformen stehen die Digital Streetworker als Ansprechpartner zur Verfügung, darüber hinaus zeigen sie Präsenz in virtuellen Spielwelten. Sind Jugendliche, die am liebsten die Nacht durchzocken würden, für Streetwork überhaupt empfänglich? Klaus Lutz glaubt ja, die soziale Komponente beim Zocken sei nicht zu unterschätzen, von fünf Stunden spielen würde zwei Stunden „gequatscht“. Unterm Strich seien deshalb die Zocker unter den Jugendlichen tendenziell sogar besser mit den Corona-Beschränkungen zurechtgekommen, urteilt der Medienfachberater, sie waren auch vor der Pandemie im digitalen Raum unterwegs und „haben eine starke Gemeinschaft“.

Im Modellprojekt der Digital Streetwork sieht Klaus Lutz eine echte Chance, Jugendliche zu erreichen. In jedem der sieben bayerischen Bezirke sind je zwei Streetworker im Einsatz, hinzu kommt eine Koordinationsstelle beim Bayerischen Jugendring. Dieser hat auch die Gesamtkoordination inne, die inhaltliche Ausgestaltung inklusive Konzeptentwicklung, Beratung und wissenschaftliche Begleitung liegt beim Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis. Koordinator im Bezirk Mittelfranken wiederum ist der Bezirksjugendring, konkret engagieren sich in Mittelfranken Stephanie Rifkin (Foto oben links) und Joana Baumgarten (Foto oben rechts) als Digital Streetworkerinnen.



Während Stephanie Rifkin mit der Medienfachberatung Mittelfranken verzahnt ist, ist Joana Baumgarten beim Stadtjugendring Schwabach angestellt. Beide können sich mit verschiedenen Schwerpunkten einbringen, Stephanie Rifkin beispielsweise streamt viel und hat sich zuletzt mit einer eindringlichen Sendung über Cybermobbing zu Wort gemeldet. Unter anderem eine Girls Games Night steht auf der Vorhabenliste, für den Anfang ist sie außerdem im analogen Raum wie in Schulen unterwegs, um sich und die Digital Streetwork bekannter zu machen. Die Einsatzmöglichkeiten sind vielseitig, neben der Projektarbeit ist die online-gestützte Einzelberatung denk-

bar, thematisch kann es um Gaming, Extremismus und Mobbing gehen, also all das, was bei der Thekenarbeit im Jugendhaus auch angesprochen wird, sagt Klaus Lutz. Zu stark würde er das analoge und digitale Angebot ohnehin nicht voneinander abgrenzen, so können die Digital Streetworker auf Angebote in der analogen Welt aufmerksam machen. In jedem Fall seien niederschwellige und bei Bedarf auch anonyme Angebote zur Begleitung und Unterstützung eine Ergänzung, so Klaus Lutz. Eine klare Grenze gibt es: „die Digital Streetworker sind keine Therapeuten“. Zwar ist die Digital Streetwork „zu 100 Prozent ein Corona-Kind“, dennoch

sieht der Medienfachberater die Zukunftsfähigkeit jenseits der Pandemie. Die Jugendlichen hätten Lust, sich digital zu vernetzen. Spannend ist für ihn, wie sich die Arbeit im Laufe der Zeit gestaltet, aber auch die Abgrenzung. Stichwort „Wo endet Mittelfranken im Netz?“. Die Digital Streetworkerinnen in Mittelfranken sind auf verschiedenen Kanälen erreichbar, Stephanie Rifkin telefonisch unter der Nummer 01575/3653903, per E-Mail an rifkin@parabol.de, per Discord über <https://discord.com/invite/SdnQHvFWs>. Joana Baumgarten ist unter der Telefonnummer 0157/52459526 erreichbar, per E-Mail unter joana.baumgarten@sjschwabach.de.

Gesunden Lebensstil fördern

Bildung Das Forum für Ernährungsbildung an den Landwirtschaftlichen Lehranstalten in Triesdorf.



Peter Weidner
Fraktionssprecher
Sperberstr. 26
90596 Schwanstetten
Tel.: 0171/329 79 50
info@peterweidner.de

Jürgen Kremer
Stv. Fraktionssprecher
Alte Str. 37
90596 Schwanstetten
Tel.: 09170/1396
kremer.juergen@hotmail.de

Ron Gürtler
Marktgemeinderat
Allersberger Str. 9
90596 Schwanstetten
Tel.: 0170/280 80 72
Ron.Guertler@gmx.de

NÜRNBERG

Mittwoch, 2. Februar 2022 11

Beratung im Netz

SPIELEND HELFEN Stephanie Rifkin ist Mittelfrankens erste digitale Streetworkerin.

VON PETER ROMIR

Wenn Stephanie Rifkin ihren Arbeitsplatz betritt, zieht sie sich die Schuhe aus. „Irgendwie bin ich daran gewöhnt, in Socken vor dem Computer zu sitzen“, erzählt sie. „Das habe ich privat schon so gemacht und beibehalten, als ich mein Hobby zum Beruf gemacht habe.“ Die studierte Sozialarbeiterin der Bezirksjugendring und das Medienzentrum Parabol.

auch dringend nötig gewesen, so die Sozialarbeiterin.

Geschaffen wurde die Stelle auch wegen der Corona-Pandemie. Durch die Einschränkungen sind noch mehr Jugendliche im Netz unterwegs suchen nach sozialen Kontakten. Rifkin soll sie dort abholen. Träger des Projekts ist der Freistaat Bayern, die Koordination vor Ort übernehmen der Bezirksjugendring und das Medienzentrum Parabol.

„Extrovertierte Person, die nicht alltäglich aussieht“

Die digitale Streetworkerin arbeitet im Herzen der Altstadt, im historischen Pellerhaus. Für ihre Arbeit wurde ein modernes Studio eingerichtet, dort können Sendungen aufgezeichnet und ins Netz übertragen werden, außerdem dient es ihr als Arbeitsplatz. Zu sehen ist ein großer Rechner, mehrere Monitore, Scheinwerfer und Kameras. Die sind nötig, damit die Kinder die Streetworkerin auch sehen können. „Da hilft es natürlich, dass ich eine extrovertierte Person bin, die auch nicht alltäglich aussieht“, lacht Rifkin.

Durch die gemeinsamen Spiele kommt sie mit den Jugendlichen ins Gespräch. „Die Kids merken, da ist jemand, der die gleichen Interessen



Bei ihrer Arbeit sitzt die digitale Streetworkerin fast immer vor laufender Kamera.

hat – und das öffnet die Türen.“ Oft geht es in den Gesprächen um ernste Themen wie Einsamkeit oder die Corona-Impfung. Kürzlich habe sie auch mit zwei Trans-Mädchen über ihre Sexualität gesprochen. Für solche Fälle hat Rifkin immer eine Liste mit bundesweiten Beratungsstellen zur Hand – schließlich hört das Netz nicht an den Grenzen von Mittelfranken auf. „Auch wenn jemand aus Hamburg ein dringendes Problem

projekt fortgesetzt wird. „Der Bedarf ist einfach enorm. Und ein Vorteil zu den klassischen Formen der Jugendarbeit ist, dass ich auch nachts und am Wochenende sehr gut zu erreichen bin.“

INFO

Wer Kontakt zu Stephanie Rifkin herstellen möchte, kann ihr auf Instagram schreiben oder auf ihrer Website (www.digitalstreetwork-bayern.de) vorbeischauen.

Peter Weidner
Fraktionssprecher
Sperberstr. 26
90596 Schwanstetten
Tel.: 0171/329 79 50
info@peterweidner.de

Jürgen Kremer
Stv. Fraktionssprecher
Alte Str. 37
90596 Schwanstetten
Tel.: 09170/1396
kremer.juergen@hotmail.de

Ron Gürtler
Marktgemeinderat
Allersberger Str. 9
90596 Schwanstetten
Tel.: 0170/280 80 72
Ron.Guertler@gmx.de

CORONA-IMPFUNGEN Apotheken zögern
HALLENRAD-BAU Bäume müssen weichen

SEITE 34
SEITE 35

DIALOG Wider die „gespaltene Gesellschaft“
BOBSPORT Der Karriereweg des Tobias Schneider

SEITE 37
SEITE 39

„First contact“ in unendlichen Weiten

MODELLPROJEKT Als „Digital Streetworkerin“ beim Stadtjugendring Schwabach sucht Medienpädagogin Joana Baumgarten Jugendliche auf. Im Netz.

VON PETRA BITTNER

Sicher keine 100.000-Euro-Frage: Wo tummeln sich heutzutage die meisten Jugendlichen? Unilänglich bekannte Antwort: Im Internet. Eigentlich logisch: Die Ansteckungsgefahr liegt dort immer bei null, man kann Kummer wie Frust abladen und muss – ganz pandemiekonform – nicht mal das Haus verlassen. Außerdem warten da Spiele, Videos, Musik und Freundschaften en masse. Die Hypothese lautet somit: Was für viele Eltern ein Fluch, ist für deren Kids eher ein Segen.

Aufzuhalten sei dieser Trend in einer Welt neuer Medien und Möglichkeiten ohnehin kaum. Gerade die sozialen Netzwerke à la Instagram, YouTube, Snapchat oder TikTok wären – allerdings nicht erst durch SARS-CoV-2 – zu wichtigen Stätten der Identitätsbildung junger Menschen geworden. Dort finden die Youngsters mittlerweile ihre Rollenmodelle. Und Optionen, wie sie leben wollen.

„Vieles ist heute anders – aber nicht unbedingt schlechter“, fährt Joana Baumgarten (25) in ihren Überlegungen fort. Die gebürtige Peinerin und studierte Medienpädagogin ist bekennender „Social Media-Fan“ und noch dazu „Hobby-Gamerin“, zockt also gern digitale Spiele.

Sie verbringt täglich mehrere Stunden an Laptop und/oder Handy, hat ihr Büro im September 2021 beim Stadtjugendring (SJR) Schwabach bezogen und kriegt dort garantiert nie Ärger, wenn sie chattet, spielt, filmt. Steht sogar ausdrücklich in ihrem 30-Stunden-Vertrag!

Joana Baumgarten ist nämlich „Digital Streetworkerin“. Das heißt: Sie geht aktiv auf die Jugendlichen zu. Nur eben nicht draußen, sondern drinnen. Ganz weit drinnen – im digitalen Raum, „einem wichtigen Teilbereich der Lebenswelt von Jugendlichen“, wie Baumgarten formuliert.

In Mittelfranken gibt es seit vergangenen Herbst genau zwei von ihrer Sorte. Die andere heißt Stephanie Rifkin und sitzt im Pellerhaus zu Nürnberg (wir berichteten vor Kurzem im Nürnberg Ressort).

Das Aufgabenspektrum der beiden? „Mein Arbeitsfeld ist eigentlich riesig, unbegrenzt“, meint Joana Baumgarten vage. Um’s doch einzuzugrenzen: Baumgarten und Rifkin



Joana Baumgarten (re.) ist eine von zwei „Digital Streetworkerinnen“ in Mittelfranken. Ihr Büro findet man beim Stadtjugendring (SJR) Schwabach, wo sie sich von Geschäftsführerin Sabine Heidler auch gern mal über die Schulter schauen lässt.

sind da, damit sie Menschen zwischen 14 und 27 im Netz aufsuchen, ein paar coole Stunden mit ihnen verbringen, die Gefahren der schönen, neuen Cyberwelt dabei auch nicht verschweigen, gleichzeitig ein offenes Ohr für Anliegen aller Art haben, Unterstützung bieten und in akuten Fällen konkrete Hilfen aufzeigen.

Beziehungsarbeit leisten

„Kommunizieren, informieren“ – das ist die Kürzestformel, auf die sich dieses Modellprojekt vielleicht bringen lässt. Oder „Beziehungsarbeit leisten“. So umschreibt Joana Baumgarten ihren Job.

Einen, für den es jedoch – wenn man’s mal haargenau nimmt – noch gar keine richtige Jobbeschreibung gibt.

Im Freistaat sind derzeit pro Regierungsbezirk mindestens ein Mann oder eine Frau als „Digital Streetworkers“ aktiv. In einem „Modellprojekt“, wie gesagt. Vom Sozialministerium finanziert, vom Bayerischen Jugendring (BJR) koordiniert und auf mittelfränkischem Terrain an den

dortigen Bezirksjugendring delegiert, bei dem Baumgarten und Rifkin auch angestellt sind.

Ein Dreh- und Angelpunkt des Ganzen sei „die außerschulische Unterstützung“ von Jugendlichen während der Pandemie, so eine BJR-Sprecherin. Und weil sich die Jugend in ihren analogen Treffs derzeit rar mache,

Soziale Medien sind heute Orte der Identitätsbildung

habe man Jugendarbeit nun um digitale Weiten ergänzt. „Wir probieren uns da gerade aus“, erläutert Joana Baumgarten.

In ihrem Fall heißt das: Sie hat sich einen Instagram-Account zugelegt (*joana.digitalstreetwork*) und zeigt dort sympathische Präsenz. Vor

Weihnachten habe sie einen virtuellen Adventskalender für ihre Follower gestaltet oder neulich eine Serie über die Vor- und Nachteile der jeweiligen Messengerdienste gepostet – von WhatsApp über Threema bis Signal.

Gerade stelle sie per Video Unterstützungseinrichtungen in der Region vor – Erziehungsberatung, Aidshilfe, Stadtmision oder die junge Netzberatung „juuuport“.

Sie konzipiere Quizes wie Umfragen, erzählt Joana Baumgarten, und immer donnerstags lade sie zu einem virtuellen Come together. Anonym, wenn gewünscht. Freiwillig. Gratis. Der Discord-Server macht’s möglich!

Bedarfe eruieren

Was so federleicht daherkommt, hat freilich pädagogischen Anspruch: „Es ist nicht wichtig, dass ich Namen, Alter oder Wohnorte kenne. Aber es ist wichtig, dass ich Kontakt kriege; dass ich verstehe, wo Bedarfe und Interessen liegen“, sagt sie. Denn darum gehe es – „um sozia-

le Beziehungen“, komplettiert Sabine Heidler, Geschäftsführerin des SJR Schwabach, den Gedanken.

Darum drehe sich Jugendarbeit schließlich immer – ob analog oder digital: „Jugendliche da abholen, wo sie sind und ihnen bei einer gelingenden Gestaltung der Jugendphase helfen!“

Sei’s, indem man sinnvolle Freizeitangebote offeriere; sei’s, indem man Probleme beachere – Elternhaus, Schule, Freunde et cetera – und nötigenfalls an entsprechende Hilfsinitiativen verweise.

Doch ein ums andere Mal brauche es dazu: „Kommunikation und Vertrauen!“, unterstreicht Heidler, die das Novum „Digital Streetwork“ übrigens als „gute Ergänzung“ zum bestehenden, analogen Angebot betrachtet.

Statistisch draufgeblickt: In Schwabach leben aktuell etwa 7000 Jugendliche und junge Erwachsene. 2019 führte die Gastebilanz des Schwabacher Jugendzentrums „Aurex“ 350 verschiedene Youngsters, die den Freizeittreff mal mehr, mal weniger kontinuierlich besuchten. „Joana hat jetzt schon weit über 1000 erreicht“, rechnet Sabine Heidler vor.

Das wolle man sich freilich zunutze machen, so die SJR-Geschäftsführerin, die in solchem Kontext vom „Hybridfaktor“ spricht und meint: Projekte, die im digitalen Raum stattfinden, sollen künftig auch ihren Weg in die reale Welt finden. Oder umgekehrt.

Konkret: Im Frühjahr will Joana Baumgarten ihre Schwabacher Follower beispielsweise ermuntern, sich in der Stadt umzusehen und Fotos zu posten – „von allem, was sie gut finden und was nicht“. Eine jugendliche Bestandsaufnahme des Nahraums, die auch der Kommunalpolitik zugeführt werden soll.

Noch ist Zeit für neue Ideen. Allerdings: Das Projekt „Digital Streetwork“, das sich der Freistaat rund 3,5 Millionen Euro kosten lässt und das wissenschaftlich vom JFF-Institut für Medienpädagogik begleitet wird, läuft offiziell zum 31.12.2022 aus.

Was dann kommt? Joana Baumgarten zuckt mit den Schultern. Aber „spannend und zukunftsweisend“ sei dieses Experiment allemal...

INFO www.digital-streetwork-bayern.de

Peter Weidner
Fraktionssprecher
Sperberstr. 26
90596 Schwanstetten
Tel.: 0171/329 79 50
info@peterweidner.de

Jürgen Kremer
Stv. Fraktionssprecher
Alte Str. 37
90596 Schwanstetten
Tel.: 09170/1396
kremer.juergen@hotmail.de

Ron Gürtler
Marktgemeinderat
Allersberger Str. 9
90596 Schwanstetten
Tel.: 0170/280 80 72
Ron.Guertler@gmx.de

